

TSV-Ringer feiern ihren Jahresabschluss

Dank und Ehrungen waren angesagt Saunagang sorgte für den Brüller des Abends

Nicht einfach nur Feste feiern, sondern „feste feiern“, dies ist auch ein nachgesagtes Credo der TSV-Ringer. Nach exakt dreijähriger „verordneter Sendepause“ durch das pandemisch bedingte Versammlungsverbot seit der letzten Feier im Jahr 2020, war am Traditionstermin Dreikönigs-Vorabend die Radsporthalle des RKV zur Jahresabschlussfeier der Ringer, in freudiger Erwartung, was der Abend so bringen mag, bis auf den letzten Platz voll besetzt.

Ringer-Abteilungsleiter Manfred Strauß durfte in seiner Willkommensansprache den TSV-Gesamtvereinsvorsitzenden, Herrn Winfried Filzek mit Gattin erstmalig als Ehrengäste im Kreise der Ringerfamilie herzlichst begrüßen. Dieser bedankte sich für die Einladung und konstatierte dabei „die Abteilung TSV-Ringen ist von vielen sportlichen Höchstleistungen geprägt. Die Abteilung ist sicher nicht die größte innerhalb des Vereins, ist wohl aber über die Definition ihrer Erfolge eine der Stützen der TSV Herbrechtingen“.

Eine Herzensangelegenheit für Ringerchef Strauß war, es nach der schwierigen Gemengelage der letzten Jahre, eine rührige Rückschau voller Dankbarkeit auf das Vergangene zu halten, welches gut gemeistert wurde... einen innigen Dank an alle in der Gemeinschaft auszusprechen, die ihre Freizeit für „das Ringen bei uns“ hingebungsvoll opfern, so das Ringer-Oberhaupt. Entgegen aller Befürchtungen, dass in der Pandemie-Blockade manches auseinanderläuft, haben doch viele „am Rad das sich dreht“ kräftig festgehalten.

Aus sportlicher Sicht hätten die drei zurückliegenden Jahre, trotz widriger Umstände, nicht besser verlaufen können.

In der Saison 2020 war bereits nach dem ersten und einzigen Kampf Feierabend auf der Matte und die Ringzeit 2021 wurde zur halben Sache....nach der Hinrunde erfolgte notgedrungen der Saisonabbruch, doch im Jubiläumsjahr entschädigte die Vizemeisterschaft in der Verbandsliga und der damit verbundene Aufstieg ins Oberhaus des Verbandes etwas.

Mit der Oberliga-Saison 2022 auf dem 5. Platz darf man sehr, sehr zufrieden sein. „Wir waren scho a bissle oben dran“...mit einer beinahe durchgängig tollen, attraktiv gestalteten Mannschaftsleistung tadellos platziert. Lediglich 2 Pünktchen hinter dem Drittplatzierten, zudem beim Meister gewonnen und dahom lediglich mit einem Punkt gescheitert.

Die Zuschauer waren begeistert, die Halle stand bei den Heimkämpfen in der „Bibrisarena“ nicht selten Kopf, so das stolz klingende Resümee von Abteilungsleiter Manne Strauß.

Die 2. Mannschaft, in der ebenfalls anspruchsvollen Landesklasse, mit ihren weiten Auswärtsfahrten hatte es bei starker Konkurrenz schwer. Der Klassenerhalt wurde dennoch umgesetzt und auch im Jugendbereich ermunterte Strauß zum ruhigen und vernünftigen Weitermachen. Beim älteren Nachwuchs haben sich durchaus vorzeigbare Erfolge eingestellt.

Insgesamt war es eine sehr gute Geschichte, wie die Abteilung zusammengehalten und zusammengearbeitet hat.

An die Stadt Herbrechtingen richtete Strauß abschließend ein herzliches Dankeschön für die Verfügbarkeit der Hallenkapazität und auch an die TSV-Vorstandschaft reichte er für das stets offene Ohr ein dickes Lob weiter.

Die Heimkämpfe und vorher bereits das Eugen Roller-Jugendturnier wurden „schön bewirtet“ und so ließ es sich Wirtschaftsleiter Michael Stocker nicht nehmen, sich persönlich, eingepackt in launigen Worten, bei jedem Einzelnen eines toll zusammengeführten Teams, mit einer Dankesgabe herzlichst zu bedanken und warb zugleich auch für eine zukünftig „weiter so“ Unterstützung.

„Ringerboss“ Manne Strauß würdigte hernach das hohe Engagement des breit aufgestellten Trainerstabes der Aktiven und der Jugend, sowie der Mannschaftsführer.



Ebenso würdigte er den großen Einsatz von diversen VIPs, sowie der Abteilungs-Vorstand-schaft symbolisch für „den eisernen Zusammenhalt“.

An dieser Stelle waren die überreichten Metall-Kunstwerke (mit Ringerszenen) der [Firma Holz Metallverarbeitung](#) in Herbrechtingen eine originelle Idee.



Eine Vielzahl an **Ehrungen für sportliche Leistungen** bei den Einzelmeisterschaften rundeten den offiziellen Teil der breit gefächerten Dankescour ab.

Ehrengaben für tolle erbrachte Erfolge gingen an...**Lyan Rul** (Württembergischer Jugend-Meister), **Sebastian Kuralesov** (3. Platz Württembergische Meisterschaften), **Sofie Renner** (3. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften Schoolgirls 2020), **Sotirios Chochlionis** (8. Platz bei knapp verpasstem Finale um Platz 5 bei 18 Teilnehmern bei den Deutschen Meisterschaften der Kadetten), **Same Habibi** (Württembergischer Beachwrestling-Meister), **Riccardo Caricato** (3. Platz beim DRB-Sichtungsturnier und 3. Platz Württembergische Meisterschaften Männer), **Henna Schmitt** (5. Platz Deutsche Meisterschaften Männer), **Wladimir Berenhardt** (Deutscher Vizemeister Männer), **Christian Fetzer** (1. Platz beim

Großen Preis von BaWü), **Markus Span** (1. Platz bei den German Masters), **Muhammed Tasdelen** (Vize-Weltmeister im Salvar-Ringen in der Türkei) und **Leon Rul**, dem das Kunststück gelang, binnen 14 Tagen, die **doppelte deutsche Vizemeisterschaft** sowohl bei den **Kadetten**, als auch bei den **Junioren** zu erringen.



Für absolvierte **300 Mannschaftskämpfe für die TSV** erhielt **Lars Strauß** das obligatorische Glaspräsent überreicht.

Sotirios Chochlionis durfte die letztmalig ausgelobte Armbanduhr von Uhren, Schmuck Neidlein entgegennehmen. Ein herzlicher Dank geht hiermit an die Adresse von Herrn **Wolfgang Neidlein** für sein über 20-jähriges Engagement und sein unterstützendes Herz für die Förderung des Ringernachwuchses.

Im Amüement-Teil der Jahresabschlussfeier übernahm das **Duo Belo & Roland** gekonnt publikumswirksam die musikalische Federführung mit einem beinahe Non-Stopp Programm der angesagten Hitliste rauf und runter und lockte damit „Die mit den elastischen Beinen“ auf das Parkett.

Den absoluten Brüller...da musste man sich unbedingt hinsetzen...lieferte die Unterhaltungseinlage „**der schüchternen Sauna-Gruppe von 1846**“, welche als dynamische Altersgruppe angekündigt wurde.

„Die Saunagang“ wusste bei ihrem rhythmischen Auftritt gewaltig die Lachmuskeln zu strapazieren und landete damit einen Volltreffer bei ihrem beifallsstürmischen Publikum!

Eine Gruppe der „**Herbrechtinger Wasserratza-Hex**“ sorgte im weiteren Verlauf des Abends, als Überraschungsgäste, mit einer animierenden Polonaise durch den Saal, für eine stimmungsvolle Bereicherung.



Die Ringer bedanken sich beim RKV für die einmal mehr erstklassige Bewirtung und auch bei all denjenigen, welche zum Gelingen des Abends beigetragen haben!

Alwin Reimer
Pressewart
TSV Herbrechtingen Abt. Ringen